

Ressort: Politik

Unionsminister wollen "Fahndung mit Gesichtserkennung" ermöglichen

Berlin, 25.08.2017, 18:00 Uhr

GDN - Die Union hat sich auf Techniken zur Gesichtserkennung als Fahndungsinstrument festgelegt. In einer Erklärung, die alle 19 Innen- und Justizminister von CDU und CSU nächste Woche in Berlin verabschieden wollen, fordern sie "modernste Technik" für die Sicherheitsbehörden, darunter "intelligente Videotechnik zur Fahndung mit Gesichtserkennung", berichtet der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Sicherheitsinteressen und Datenschutz müssten "in einen angemessenen Ausgleich" gebracht werden, heißt es in einem Entwurf der Erklärung. Die Bundespolizei testet seit dem 1. August am Bahnhof Berlin-Südkreuz Systeme zur automatischen Erkennung von Gesichtern. Knapp 300 Berufspendler hatten sich freiwillig für den Feldversuch gemeldet, der noch bis Januar läuft. Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) lobte bereits die "erstaunliche Treffgenauigkeit" in den ersten Testwochen. Ob die Technik verlässlich funktioniert, ist allerdings noch nicht bewiesen. Datenschützer sind skeptisch. "Eine flächendeckende Überwachung dieser Art wäre verfassungsrechtlich unzulässig", sagte die Berliner Datenschutzbeauftragte Maja Smolczyk.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93730/unionsminister-wollen-fahndung-mit-gesichtserkennung-ermoeneglichen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619